



Klagenfurt, 14. 7. 2003

P R E S S E M E L D U N G

Uni-Rat wählte Vizerektorin und Vizerektor

Der Universitätsrat der Universität Klagenfurt wählte bei seiner Sitzung am Samstag, 12. Juli, auf Vorschlag des designierten Rektors Univ.-Prof. Dr. Günther Hödl einstimmig die zukünftigen Vizerektoren der Universität Klagenfurt: Als Vizerektorin für Lehre und internationale Beziehungen wurde Univ.-Prof. Dr. Petra Hesse, als Vizerektor für Forschung und Entwicklung Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Hitz bestellt. Beide treten ihr Amt gemeinsam mit dem neuen Rektor am 1. Oktober 2003 an.

Die Vizerektorin für Lehre und internationale Beziehungen (vollbeschäftigt) ist gleichzeitig das monokratische (Studien-) Organ gemäß § 19, Abs.2, Z.2 UG 2002 (Studienrektorat) und darüber hinaus für die Entwicklung des Studien- und Weiterbildungsangebotes und die Pflege der internationalen Beziehungen und Kooperationen der Universität zuständig. Der Vizerektor für Forschung und Entwicklung (teilbeschäftigt) ist insbesondere für die Forschungscoordination und die Entwicklung der Wissensbilanz und der Leistungsprozesse der Universität verantwortlich.

Univ.-Prof. Petra Hesse (Jg. 1955, Curriculum vitae liegt bei) wurde zum 1. Oktober 2001 auf die Professur Slawistik: Literaturwissenschaft am Institut für Slawistik der Universität Klagenfurt berufen und lehrt seitdem erfolgreich Russische Literatur sowie Bosnische, Kroatische und Serbische Literatur, die sie im weiteren Kontext der Kulturwissenschaften zu vermitteln versucht, womit sie auch einen wesentlichen Beitrag zur profilierenden Akzentuierung der Fakultät für Kulturwissenschaften leistet.

„Seit Beginn ihrer Tätigkeit an der Universität Klagenfurt hat sich Frau Hesse mit den Grundzügen und Zielen der bevorstehenden Universitätsreform vertraut gemacht, wobei der ihr – wegen ihrer guten Kenntnis des deutschen wie schweizerischen Bildungssystems – mögliche vergleichende Zugang von großem Nutzen für die die Reform vorbereitenden Arbeiten in den universitären Gremien war. Sie misst in diesem Zusammenhang der konstruktiven Zusammenarbeit der Fakultäten und zwischen dem Rektorat und dem Universitätsrat höchste Bedeutung zu und engagiert sich besonders für die Entwicklung interfakultärer Einrichtungen.

Univ.-Prof. Martin Hitz (Jg. 1959, Curriculum vitae liegt bei) wurde zum 1. Mai 2000 auf die Professur für Interaktive Systeme am Institut für Informatik-Systeme der Universität Klagenfurt berufen und hat seit seiner Wahl zum Vizerektor für Lehre und Forschung (1. Juni 2001) sehr erfolgreich die wissenschaftliche Forschung und Lehre innerhalb der Universität gemäß § 1, Abs. 3, Z. 5 UOG 1993 koordiniert und sich dabei im Hause selbst aber auch weit darüber hinaus großes Ansehen erworben. Er ist allein schon dessentwegen meines Erachtens für die für ihn vorgesehene Position eines Vizerektors für Forschung und Entwicklung sehr qualifiziert und auch bereit, sich weiterhin mit aller Kraft für die Lösung der sich daraus ergebenden Aufgaben nebenamtlich einzusetzen“, erklärte Univ.-Prof. Hödl seinen Wahlvorschlag.

Digitalisierte Fotos von Univ.-Prof. Hesse und Univ.-Prof. Hitz sind im Außeninstitut, Tel.: 0463/2700-9312, erhältlich.

Anlage: 2 Curriculum vitae

Lebensläufe der Vizerektorin und des Vizerektors

UNIV.-PROF. DR. PETRA HESSE, geb. 1955 in Berlin, studierte Slawistik, Anglistik und Amerikanistik an der Universität Hamburg, an der sie 1981 das Diplomstudium abschloss. 1989 promovierte sie im Fach Slawische Philologie an der Universität Basel, an der sie sich 1999 für Slawische Literaturwissenschaft habilitierte und in der Folge als Privatdozentin tätig war. Weitere Lehraufträge hatte Hesse an den Universitäten Bern, Freiburg i. Br. sowie an der privaten Hochschule Holzen. Im WS 2000/01 lehrte Hesse als Gastprofessorin an der Humboldt-Universität Berlin, bis Oktober 2001 war sie Gastprofessorin, seit 1. März 2002 ist Hesse Universitätsprofessorin für Slawistik der Universität Klagenfurt. Schwerpunkte der Arbeit von Univ.-Prof. Hesse ist vor allem der Bereich der russischen und der süd-slawischen (kroatisch-serbischen-bosnischen-slowenischen) Literaturen.

UNIV.-PROF. DIPL.-ING. DR. MARTIN HITZ, geb. am 4. 10. 1959 in Klagenfurt, studierte Informatik an der Technischen Universität Wien. 1989 promovierte er mit einer Arbeit über Diagramm-Layout und habilitierte sich 1996 an der Universität Wien für das Fach Informatik. Seit 1982 war Hitz Universitätsassistent am Institut für angewandte Informatik und Informationssysteme der Universität Wien. Im SS 1997 war er Gastprofessor an der Universität Linz. Seit 1. Mai 2000 lehrt Hitz als Universitätsprofessor für Interaktive Systeme an der Universität Klagenfurt. Im Jahr 2001 wurde Univ.-Prof. Hitz zum Vizerektor für Forschung und Lehre berufen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Software Engineering, Fragen zu Software-Wiederverwendung und Datenbank-Re-Engineering sowie Fragen der Mensch-Maschine-Schnittstelle.